

6. Klassenarbeit – Ein Schatten wie ein Leopard

Ramon flüchtete ins Badezimmer. Hinter der geschlossenen Tür im Badezimmer konnte er nachdenken. Er hörte die Stimme seines Vaters im Wohnzimmer.

„Du machst mir immer Kopfzerbrechen! Du stößt mich immer wieder vor den Kopf! Du bist zwar größer geworden, aber du bist noch immer der Gleiche! Der Gleiche!“

5 Ramon verschloss seine Ohren. Ich bin nicht mehr der Gleiche, dachte er. Er ist der Gleiche geblieben, nicht ich! Lass ihn schreien. Das findet außerhalb von mir statt. In mir drinnen, da bin ich! In meinem Innern!

„Ramon!“

10 Sollen sie doch alle rumschreien. Mir ist das egal. Niemand wird mir in Zukunft sagen, wer ich sein soll. Er nicht. Harpo nicht. Auch Glasser nicht. Niemand. Ich werd ich selber sein, innen drin, von innen raus. Genau wie Felipe. Ja, ich hab mich entschlossen.

„Komm da raus! Ramon!“

15 Vielleicht geh ich zur Schule. Und vielleicht auch nicht. Vielleicht werd ich schreiben. Und vielleicht auch nicht. Vielleicht werd ich sogar malen. Oder Bilder verkaufen. Oder zusammen mit *Papà* bei diesem Puerto-Rico-Kram mitmachen. Oder auch nicht! Aber was ich auch tu, *ich* bin es, der das tut, Mann! Ich!

„Hörst du mich nicht! Ich rede mit dir!“, schrie sein Vater.

Auf der geschlossenen Toilettenschüssel sitzend, zog Ramon sein Notizbuch heraus und schrieb schnell:

10. Oktober

20 *Ramon Santiago! Das bin ich! Mit zwei Messerschnitten im Körper. Käfern in der Küche. Mit einem puertoricanischen Gesicht. Und einem Verstand halb aus Luft. Und jeder, dem das nicht passt, der kann mir den Buckel runterrutschen!*

Myron Levoy: Ein Schatten wie ein Leopard. Aus dem Amerikanischen von Elisabeth Epple. 19. Aufl. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2008. © der deutschsprachigen Ausgabe: 1989 Arena Verlag GmbH, Würzburg, S. 189.

1.) Untersuche den Schluss von Myron Levoy's „Ein Schatten wie ein Leopard“.

a) Ordne die Textstelle in den Zusammenhang ein, indem du beschreibst, was unmittelbar zuvor geschehen ist und kurz zusammenfasst, worum es in der Szene geht. Stütze dich dabei nur auf das letzte Kapitel. **(mindestens eine halbe Seite im Heft!)**

b) Erkläre dann, worauf es Ramon *in Zukunft* ankommt und was ihm wichtig ist. Beziehe dich dabei auf Ramons Entwicklung und dein Hintergrundwissen aus dem Unterricht („Macho sein“, Vaterbeziehung, Felipe) und nutze Textstellen, um deine Aussagen zu begründen. **(mindestens eine halbe Seite im Heft!)**

2.) Erläutere, ob und inwiefern es sich bei dem Schluss des Romans um ein Happy End handelt. Begründe deine Meinung. **(mindestens eine halbe Seite im Heft!)**

Viel Erfolg!

